DVMB
Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Hessen e.V.

Aus dem
Landesverband Hessen

HESSEN

Mitteilungsblatt Nr. 38 des Landesverbands Hessen e.V. der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew **August 2023**

Delegiertenversammlung 2023 des Landesverbands

In diesem Jahr fand die Delegiertenversammlung des Landesverbands Hessen am 6. Mai im Best Western Hotel Rosenau in Bad Nauheim statt.

Besuch der Bundesgeschäftsführerin

Der Vorsitzende, Franz-Josef Kaufhold, freute sich 21 Delegierte und 10 Gäste begrüßen zu dürfen. Der Bundesverband wurde durch die Geschäftsführerin des Bundesverbands, Evelyn Schulz, vertreten.

Nach der Begrüßung informierte der leitende Physiotherapeut des Rheumazentrums Mittelhessen Bad Endbach, Heinz-Otto Junker, zum Thema:

„Unsere Halswirbelsäule und die damit verbundenen Problembereichen beim Krankheitsbild Morbus Bechterew**“**

Im Anschluss daran stellte sich Evelin Schulz kurz vor und berichtete aus ihrer Sicht über die Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb der DVMB, die bereits angegangen worden sind bzw. zukünftig angegangen werden sollten. Hierunter zählen u.a. das Thema Öffentlichkeitsarbeit mit seinen unterschiedlichen Facetten und der seit Jahren anhaltende Mitgliederrückgang.

Ehrungen

Der Vorsitzende Franz-Josef Kaufhold und Evelyn Schulz überreichten die Ehrungen für Mitglieder, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Landesverband bzw. für die Gruppen vor Ort engagieren und damit eine wertvolle Arbeit für die Betreuung der Mitglieder leisten. Ausgezeichnet mit der **DVMB-Ehrennadel in Silber** wurden:

1. Christiane Kreyling, Gruppe Gießen
2. Wolfgang Rietschel, Gruppe Kassel
3. Herma Bolte, Gruppe Darmstadt
4. Dieter Gerlach, Gruppe Wiesbaden
5. Uwe Streiber, Gruppe Bad Nauheim
6. Heinz-Otto Junker

Franz-Josef Kaufhold (hinten links) mit den geehrten Mitgliedern. Bild: Privat

Berichte und Aussprachen

Der Vorsitzenden, Franz Josef Kaufhold, stellte den Jahresbericht 2022 des Landesverbands vor. Der Schatzmeister, Dieter Ries, erläuterte den Jahresabschluss 2022 sowie den Haushaltsplan 2023 vor.

Dagmar Kern informierte über die Aktivitäten des Netzwerks Frauen und Franz-Josef Kaufhold berichtet über die Aktivitäten der Jungen Bechtis.

Für die beiden Kassenprüfer erläuterte Uwe Streiber deren Bericht und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2022, der einstimmig von der Delegiertenversammlung angenommen wurde.

SB

DVMB
Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Hessen e.V.

Aus dem
Landesverband Hessen

40 Jahre Gruppe Marburg-Biedenkopf

Ein Jubiläum, aber leider ohne Feier

Bedingt durch die Corona Pandemie konnte das Jubiläum in 2021 leider nicht stattfinden, deshalb haben wir die Feier erst in diesem Jahr gemacht.

Was für eine Zahl! - Im September 1982 wurde die Marburger Bechterew Selbsthilfegruppe gegründet – und es gibt sie immer noch! Sie besteht zurzeit aus 53 Mitgliedern, wovon etwa 20 an der Gruppengymnastik teilnehmen, die anderen sind Unterstützer.

Vor 40 Jahren gab es Dinge, die es heute nicht mehr gibt, D-Mark, Telefonzelle, Testbild, C64-Computer, Bandsalat und vieles mehr – aber ….

Heute gibt es Dinge, die es damals nicht gab, Firmen und Geschäfte können bei Computerausfall nicht öffnen, Menschen laufen redend alleine durch die Gegend, weil sie telefonieren, Kinder wünschen sich zum Geburtstag kein Spielzeug, sondern mehr Datenvolumen, und vieles mehr.

Die Zeiten haben sich geändert, auch bei uns Bechtis ……40 Jahre Selbsthilfegruppe bedeutet natürlich --- Jubiläum. Ein Jubiläum muss man feiern!

Für eine solche Feier haben wir bereits 2021 mit den Planungen und Vorbereitungen begonnen. So beschloss unser Vorstand, dass wir in Räumlichkeiten gehen, wo wir bewirtet werden und nicht alles selbst machen müssen. Weiterhin sollten Dozenten für Vorträge gewonnen werden und Vertreter aller Institutionen, die uns unterstützen, bzw. mit denen wir zusammenarbeiten, eingeladen werden. Selbstverständlich werden auch die Partner unserer Mitglieder eingeladen, denn die Partner sind nicht nur die ersten Ansprechpartner von Bechterewlern, sondern auch oft die Leidtragenden. Somit hätten wir etwa eine Zahl von 50 Personen, die an der Jubiläumsfeier teilnehmen werden. Dafür musste eine geeignete Räumlichkeit gesucht werden.

Sie wurde gefunden und zwar in der Gaststätte eines Bürgerhauses, wo die Jubiläumsveranstaltung am 17.9.22 mit Kaffeetrinken und Abendessen stattfinden sollte.

Wir verschickten nun Einladungen an folgende Institutionen: Landratsamt Marburg-Biedenkopf, Stadt Marburg, Gemeinde Weimar (Ort der Feier), GKV (gesetzliche Krankenversicherung), Sparkasse, unsere Landesvorsitzenden, unsere Therapeutinnen, Nachbargruppen, Jubilare und natürlich unsere Mitglieder mit Partnern. Alle Institutionen sagten ihr Kommen zu.

Als Dozenten konnten wir einen in Marburg praktizierenden Rheumatologen und den Leiter der physiotherapeutischen Abteilung der Rheumaklinik Mittelhessen gewinnen.

Dann ließen wir ein Plakat drucken: 40 Jahre DVMB Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf und erstellten ein Fotobuch für diese Veranstaltung.
Wir erstellten eine kleine Chronik und unser Sprecher hatte seine Rede geschrieben.
Alles war perfekt vorbereitet …..dann erkrankten vier Tage vor der Veranstaltung vier von unseren Vorstandsmitgliedern an Corona. Und nun?

Nach Absprachen, auch mit unserem Landesvorsitzenden, Franz-Josef Kaufhold, mussten wir uns leider für die Absage der Veranstaltung entscheiden. Das war sehr sehr traurig. So und nun mussten schnellstens alle geladenen Institutionen, Personen und der Wirt, quasi vom Bett aus, von der Absage in Kenntnis gesetzt werden. Eine Mammutaufgabe! Wir haben es gemeistert.
Finanziell sind wir Dank der GKV glimpflich davongekommen. Sie übernahm die Unkosten, die im Vorfeld entstanden sind, wie Druckkosten, Porto und die Raummiete.
Planungen für ein eventuelles Nachholen der Jubiläumsfeier gibt es zurzeit (noch) nicht.

AM

Gruppe Bad Hersfeld: Stadtführung der besonderen Art

Zu einer Stadtführung der besonderen Art traf sich die Bechterew-Gruppe Bad Hersfeld kürzlich im malerischen Städtchen Rotenburg an der Fulda.

Die Gruppe beim Rundgang mit der Hexe Walburga.
Bild : Privat

Die Hexe Walburga führte die Teilnehmer durch die romantischen Gassen der Altstadt, vorbei an historischen Fachwerkgebäuden, der Jakobikirche, dem Hexenturm und dem Landgrafenschloss bis hin zum Schlosspark direkt an der Fulda.
Aufgelockert wurde der Rundgang mit allerlei unheimlichen und witzigen Geschichten.
Der Schlosspark bietet mit seinen Grünflächen und uralten Bäumen viele Möglichkeiten, Füße und Seele baumeln zu lassen. Unter anderem bezaubert dort der bundesweit erste Schaukelwald in dieser Form seine kleinen und großen Gäste.

Anschließend ließ die Gruppe den Tag in der Biermanufaktur ausklingen. In diesem urigen Lokal mit Kleinstbrauerei wird natürlich das selbstgebraute Rotenburger Bier ausgeschenkt.

Bei schmackhaften Speisen und Getränken führte man interessante Unterhaltungen, denn Bechterewler profitieren vom Austausch untereinander, nicht nur in Krankheitsthemen. Auch die bekannte „Herrenhandtasche" (6 Fl. Rotenburger Bier im Träger) als Geschenkidee fand bei dem einen oder anderen Teilnehmer den Weg nach Hause.

KM

DVMB
Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Hessen e.V.

Aus dem
Landesverband Hessen

Gruppe Dieburg

Die Gruppe Dieburg traf sich mit dem Revierförster a.D., Willi Schäfer, für einen Rundgang im Umstädter Wald. Fachkundig hat er uns viel Wissenswertes über den Wald erzählt und uns Zeugnisse seines Wirkens gezeigt. So hat er z.B. an markanten Punkten des Waldes die jeweiligen Bäume des Jahres gepflanzt.

.Zum Abschluss haben wir uns am „Rödelshäuschen“ – einer ehemalige Forstarbeiterhütte - zünftig aus dem Rucksack gestärkt